

Zum Jahresabschluss noch das Wichtigste: DANKESCHÖN!

Liebe Kartiererinnen und Kartierer,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Dank Ihres unermüdlichen Einsatzes im Gelände und vor allen bei der Dateneingabe können wir bereits auf einen stattlichen Datenschatz blicken. Wir sind überwältigt, mit welchem Engagement Sie sich im letzten Jahr am LAK beteiligt haben, welche tollen Funde wir von Ihnen erhalten haben und danken Ihnen auch auf diesem Wege ausdrücklich für Ihre Geduld, wenn Anfragen oder Ihre Abrechnungen nicht gleich sofort bearbeitet werden konnten!

Ein besonderer Dank gilt auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die zusätzlich zu den Einträgen noch Fotos – teilweise auch noch so künstlerisch wertvolle, Hut ab! – hochgeladen haben. Das erleichtert uns die Überprüfung der Daten ungemein. Besonders freuen uns auch die Meldungen der Nicht-Zielarten wie den weiteren Molcharten, Waldeidechsen oder der gefährdeten Kreuzotter, die zum großen Teil ebenfalls gerne und bereitwillig von Ihnen eingetragen werden! Die meisten von Ihnen haben auch außerhalb „Ihrer“ Rasterfelder die Augen und Ohren offen gehalten, so dass wir auch tolle Meldungen bereits von beispielsweise Schlingnattern erhalten, obwohl das Rasterfeld noch nicht beworben ist.



Waldeidechse, gemeldet von Frau Karen Andrea Böhme

Ein paar Zahlen zum aktuellen Stand:

Von den 273 LAK-Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben bereits 206 Personen Daten in das Eingabe-Programm eingetragen. Es wurden über **5.500 Fundorte** eingerichtet mit insgesamt über 12.600 Datensätzen. Wenn man davon die Begehungen ohne Artnachweis herausnimmt, konnten wir bereits über **10.600 Einzeldatensätze zu Amphibien und Reptilien** sammeln. Wir finden das wirklich sehr beachtlich, und das alles im ersten Jahr!

Den **Kartierabschluss** für das Jahr 2014 haben bislang 70 Personen gemeldet. Wir bitten alle andere LAK-Teilnehmerinnen und LAK-Teilnehmer, dies ebenfalls zeitnah zu tun, damit wir Ihre Daten prüfen und in der Naturschutzverwaltung sowie unseren Projektpartnern zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie uns den Kartierabschluss auch dann, wenn Sie in diesem Jahr noch nicht abrechnen wollen, sondern 2015 Ihr Rasterfeld weiter kartieren möchten. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall dies kurz per E-Mail mit. Herzlichen Dank!

Die Vorgehensweise und was bei der Meldung zu beachten ist, entnehmen Sie bitte dem letzten [Newsletter](#) beziehungsweise der [Erläuterung der Datenüberprüfung](#).

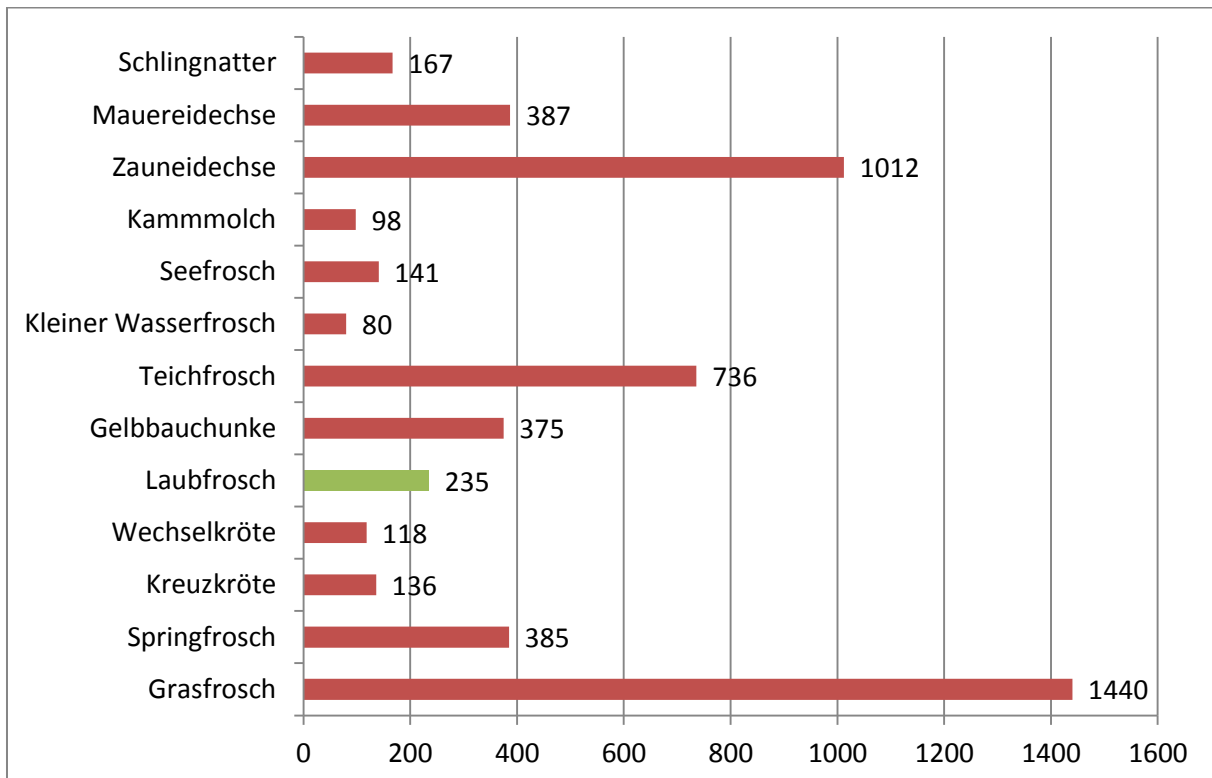


Abbildung 1: Anzahl Fundorte bei den Projektarten (Stand: 25.11.2014)



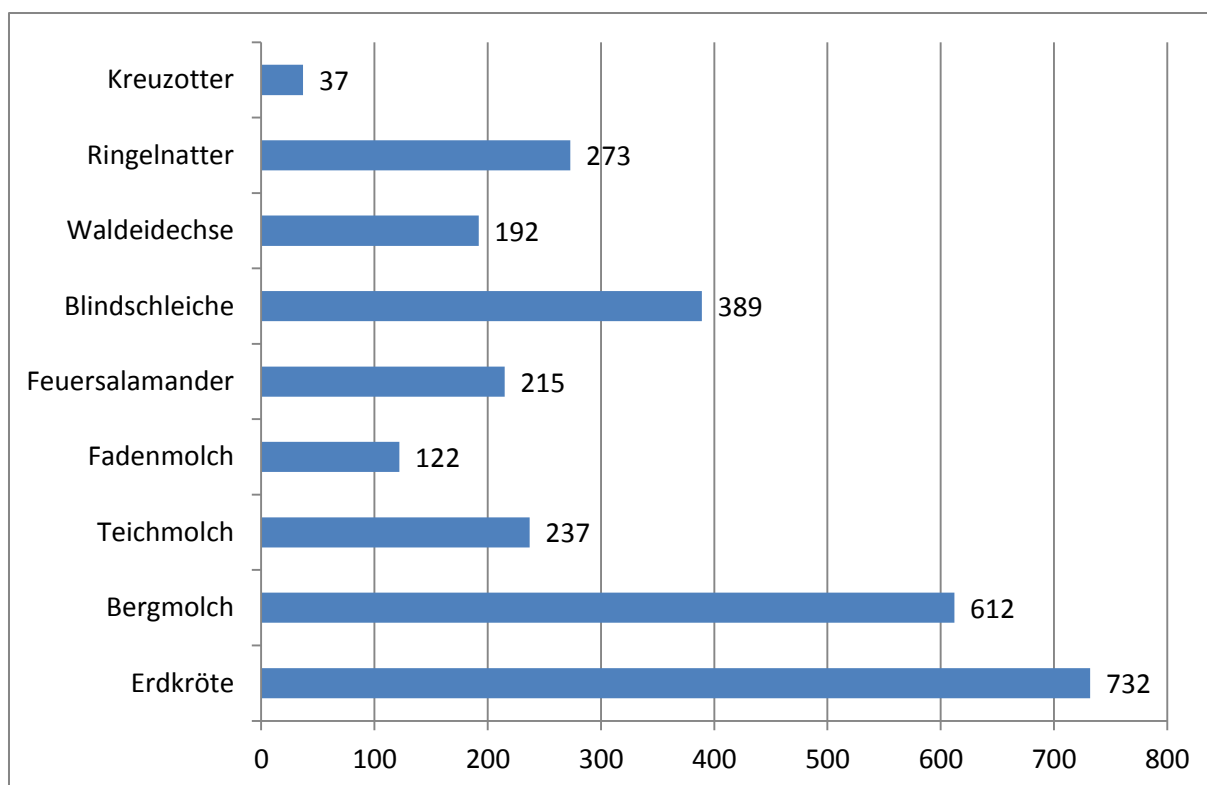


Abbildung 2: Anzahl Fundorte ausgewählter Begleitarten (Stand: 25.11.2014)

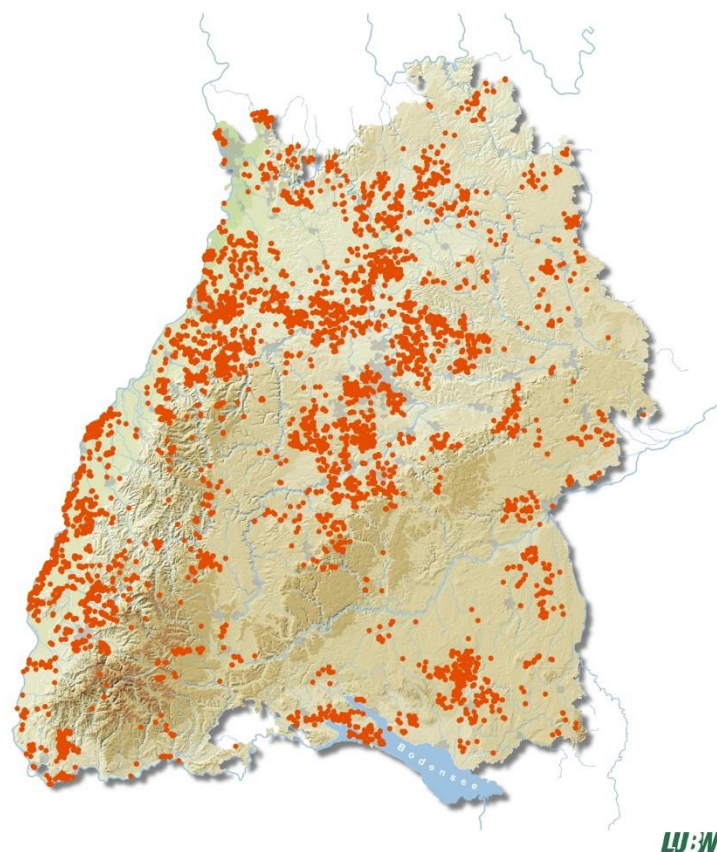


Abbildung 3: Überblick zu den eingegebenen Fundorten (Stand 17.11.2014).

EnBW-Amphibienschutzprogramm

Liebe Amphibienfreunde, das LAK-Team möchte Sie gerne darauf hinweisen, dass zusammen mit der kommenden Kartiersaison 2015 auch wieder das EnBW-Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ startet. Dabei unterstützt die Energie Baden Württemberg AG bereits im fünften Jahr finanziell Projekte, die sich dem Amphibienschutz in Baden Württemberg annehmen. Ziel des Schutzprogrammes ist die Lebensbedingungen unserer heimischen Amphibien zu verbessern und deren Bestände zu stützen. Neben alten Bekannten wie Gelbbauchunke, Wechselkröte, Laubfrosch, Springfrosch, Kreuzkröte und Kammmolch, sind vor allem auch Maßnahmen für Knoblauchkröte, Geburtshelferkröte und Moorfrosch förderfähig!

Durch dieses landesweite Förderprogramm konnten in den letzten vier Jahren bereits 58 Schutzprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Diese reichen von Biotoppflegemaßnahmen, über die Aufwertung und Neuanlage von Laichgewässern bis hin zur Umweltarbeit mit Kindern. Die Möglichkeiten sind vielfältig und jeder kann mitmachen! Sollten Sie ebenfalls eine Idee haben, bewerben Sie sich oder lassen Sie sich inspirieren beim Lesen der Berichte vergangener Projekte. Alle Informationen zum Inhalt des Programms, Details zur Förderung und das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite des 111-Artenkorbs:

<http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/75531/>

Reptil des Jahres 2015



Foto: Michael Waitzmann

Am 20. November 2014 hat die AG Feldherpetologie der DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde) das Reptil des Jahres 2015 bekanntgegeben. Es handelt sich um die **Europäische Sumpfschildkröte** (*Emys orbicularis*), die nach derzeitigem Kenntnisstand in Baden-Württemberg ausschließlich in Oberschwaben natürlicherweise (noch) vorkommt. Im Rahmen von Wiederansiedlungsprojekten

auf hessischer, rheinland-pfälzischer und französischer Seite wird die europaweit streng geschützte Art inzwischen wieder vermehrt in den Altarmen des Rheins entdeckt. Sollten Sie also bei Ihren Kartierungen im nächsten Jahr auf Wasserschildkröten treffen, lohnt sich ein genauer Blick, um welche Art es sich denn handeln könnte. Weitere Informationen zur Europäischen Sumpfschildkröte finden Sie auf den Internetseiten der [AG Feldherpetologie](http://www.feldherpetologie.de) und den Internetseiten der [LUBW](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de):

<http://www.feldherpetologie.de/lurch-reptil-des-jahres/reptil-des-jahres-2015-die-europaeische-sumpfschildkroete/das-reptil-des-jahres-2015-die-europaeische-sumpfschildkroete/>

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/51755/>

Tagungen

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen die ersten Projekt-Erfolge bei der Gelbbauchunken-Tagung (22./23.11, Hagen) und auch bei der 50sten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (1. - 5.10., Bonn) in Form von Postern und Vorträgen zu präsentieren. Das Projekt und die sehr erfolgreiche Miteinbeziehung ehrenamtlicher Naturschützer, Vereinen und Familien stießen auf großen Zuspruch und Interesse. Und wir sind guter Dinge, dass wir ein Vorbild für weitere Länder werden und die Zusammenarbeit von Naturschutzbehörden und Ehrenamtlichen somit länderübergreifend gefördert werden können. Dies alles konnten wir nur durch Ihre Hilfe bewerkstelligen und das gesamte LAK-Team ist stolz so tolle Ehrenämter als Unterstützung zu haben!

In eigener Sache

Das erste Projektjahr war natürlich auch für alle Mitarbeiter des LAK-Teams anstrengend und spannend. Deswegen gönnen auch wir uns einige freie Tage während der Weihnachtszeit. Die Koordinatorin Frau Hammerschmidt wird zwischen 28.11. und 21.12. verreist sein und steht ab Montag, den 22.12. wieder zur Verfügung. Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an die LUBW (Jenny Behm, Denise Schwabe, Michael Waitzmann) unter artenkartierung@lubw.bwl.de. Ab dem 22.12. wird die LUBW etwas weniger stark besetzt sein, aber spätestens am 07. Januar sind wir wieder für alle Fragen rund um LAK für Sie da.

Im Namen des gesamten LAK-Teams wünschen wir Ihnen schon einmal ein paar erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Hammerschmidt

Jenny Behm

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung – Amphibien und Reptilien“



BEARBEITUNG



Landesanstalt für Umwelt, Messungen und
Naturschutz Baden-Württemberg

Jenny Behm, Referat 25

Telefon: 0721 / 5600-1210

Telefax: 0721 / 5600-1414

E-Mail: artenkartierung@lubw.bwl.de

STAND

26. November 2014